



## Informatik-Experten tagen zu Fragen der Digitalisierung

*TU Chemnitz richtete 47. Jahrestagung der Gesellschaft für Informatik e.V. (GI) aus*

Ende September fand im Zentralen Hörsaal- und Seminargebäude der Technischen Universität Chemnitz die INFORMATIK 2017 statt – die Jahrestagung der größten Informatik-Vereinigung im deutschsprachigen Raum. Die Gesellschaft für Informatik (GI) hatte zusammen mit einem Organisationsteam der TU Chemnitz unter dem Leitthema „**Digitale Kulturen**“ zur Beteiligung aufgerufen, und knapp 700 Teilnehmer folgten dem Ruf. In mehr als 220 Vorträgen in 37 Workshops und Tutorien fand an fünf Konferenztagen in einem attraktiven Programm ein reger Wissens- und Meinungsaustausch zwischen Wissenschaftlern, Industrievertretern, Politikern und Nachwuchsforschern aus verschiedenen Ländern Europas, Amerikas und Asiens statt.

Im Mittelpunkt standen dabei aktuelle Fragen der Digitalisierung in verschiedenen Bereichen unserer Gesellschaft. Die Bundesministerin und Schirmherrin der Konferenz *Prof. Dr. Johanna Wanka* stellte in einem Grußwort heraus, dass neben einer Vielzahl an Chancen durch digitale Technologien auch eine Reihe offener Herausforderungen durch den digitalen Wandel existieren. Der Präsident der GI, *Prof. Dr. Peter Liggesmeyer*, sah zur Eröffnung der Fachtagung den Bereich **Data Science** als wichtiges Element digitaler Kulturen und zog eine Analogie zum neuen Bergbau, der nun in digitalen Daten schürft. *Sören Uhle* von der Chemnitzer Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft (CWE), in Vertretung der Oberbürgermeisterin der Stadt Chemnitz *Barbara Ludwig*, und der Staatssekretär *Uwe Gaul* aus dem Sächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst (SMWK), stellvertretend für die Staatsministerin *Dr. Eva-Maria Stange*, richteten ebenfalls ein Grußwort an die Konferenz-Teilnehmer.

Wesentliche Eckpfeiler der Konferenz waren der **Tag der Informatik** am 27.09. sowie der Tag der Wirtschaft am 28.09.2017, zu denen eine Vielzahl renommierter Experten und Aussteller geladen waren. So hielt der amerikanische Gründer und Präsident der Free Software Foundation *Dr. Richard Stallmann* eine KeyNote zur Ethik Freier Software und der Respektierung der Benutzer-Freiheit. *Prof. Dr. Lora Aroyo* von der Vrijel Universität Amsterdam referierte zu den maschinellen Schwierigkeiten, reales Wissen adäquat zu repräsentieren, zu verarbeiten und mit menschlicher Unterstützung zu interpretieren, um so noch intelligentere Systeme zu entwickeln. *Prof. Dr. Shahram Dustdar* von der TU Wien wandte sich einem anderen Thema zu und gab einen aktuellen Einblick, wie Software, IoT Geräte und Menschen in einem einheitlichen SmartCity-Ökosystem standardisiert modelliert und neutral miteinander vernetzt werden können. Zuletzt ging *Prof. Dr. Sören Auer* von der Technischen Informationsbibliothek (TIB) auf Cognitive Data und BigDataEurope ein, wie mithilfe neuer Software-Architekturen und hybrider künstlicher Intelligenz große Datenmengen analysiert werden können. Zum **Tag der Wirtschaft** standen dann Themen wie Suche-basierte Dashboards, die digitale



Transformation im Versicherungsumfeld, Legacy Software Migration und Cloud Computing im Mittelpunkt.

Daneben wurde ein umfangreiches **Programm speziell für Nachwuchskräfte** geboten. *Schüler* hatten die Möglichkeit, sich für einen Workshop in Roboterprogrammierung oder der Ansteuerung elektronischer Bauelemente anzumelden. *Studierenden* wurde auf der SKILL Studierendenkonferenz 2017 in Kooperation mit der HTWK und Universität Leipzig ein kostenfreies zusätzliches Programm mit einer Vielzahl von Workshops und Präsentationsmöglichkeiten geboten. Außerdem konnten sich angehende *Doktoranden* auf einem Doktorandensymposium austauschen.

Während der Veranstaltung wurden eine Reihe von **Auszeichnungen** verliehen. So wurden *Dr. Nadine Bergner* (RWTH Aachen), *Prof. Dr. Stephan Günemann* (TU München) und *Tim Philipp Schäfers* (FH Paderborn) auf der INFORMATIK 2017 zu neuen GI Junior-Fellows ernannt. *Prof. Dr. Christoph Meinel* (HPI) und *Prof. Dr. Elmar J. Sinz* (Universität Bamberg) wurden als Fellows ausgezeichnet. *Dr. Stefanie Müller* (HPI) und *Dr. Sebastian Wild* (TU Kaiserslautern) erhielten den Dissertationspreis der GI, OCG und SI. Das low-cost Medizininfrastruktur-Projekt *Nevita* der Technischen Hochschule Brandenburg bekam den Innovations- und Entrepreneurpreis der GI unter Schirmherrschaft von Brigitte Zypries vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie. Schließlich erhielt *Julian Dorn* den Unterrichtspreis der GI und *Carina Pilch* (WWU) den Preis des Fakultätentags Informatik. *Prof. Dr. Dr. h.c. Johannes Buchmann* (TU Darmstadt) wurde die Konrad-Zuse-Medaille für Informatik der GI verliehen. Abgerundet wurde die Veranstaltung am Abend durch ein feierliches Festbankett im Pumpwerk eins in Chemnitz.

Cornelia Winter von der Gesellschaft für Informatik zeigte sich glücklich und dankbar mit der von Prof. Dr. Maximilian Eibl und Prof. Dr. Martin Gaedke von der TU Chemnitz organisierten Konferenz. Hierzu Professor Eibl: *„Die Teilnehmer waren sehr zufrieden mit der Organisation, und wir sind stolz, dass wir aus mehr als 340 Einreichungen einen der umfangreichsten INFORMATIK LNI Tagungsbände aller Zeiten erstellen konnten. Dafür einen großen Dank an alle Teilnehmer. Ebenso möchten wir uns gern bei unseren 14 regionalen Sponsoren und den vielen helfenden Händen bedanken, welche die Durchführung der Tagung erst ermöglicht haben“.*

Weitere Informationen zur Konferenz finden sich jederzeit unter <https://www.informatik2017.de>.

Den kompletten Tagungsband mit allen präsentierten Themen finden Sie in den kommenden Tagen unter <https://www.gi.de/service/publikationen/lni.html>.

Impressionen von der Konferenz finden sich auf <https://twitter.com/search?q=%23informatik2017>. Zusätzliches Bildmaterial stellen wir auf Nachfrage gern zur Verfügung.

Die nächste Jahreskonferenz der Gesellschaft für Informatik findet unter dem Leitthema *„Zukunft der Arbeit – Zukunft der Informatik“* nächstes Jahr am 26./27. September **2018 in Berlin** statt.

Ihr Ansprechpartner für Rückfragen ist Herr André Langer von der Fakultät für Informatik, Presse/Öffentlichkeitsarbeit INFORMATIK 2017, E-Mail: [informatik2017@tu-chemnitz.de](mailto:informatik2017@tu-chemnitz.de).